

Hist. lit.  
2878

Tabellarisches Verzeichnifs

d e r

L e h r v o r t r ä g e

f ü r d a s

S o m m e r s e m e s t e r 1 8 0 3 .

a n d e r

kurfürstlich bayerischen

Ludwig Maximilians Universität

z u

L a n d s h u t .

---

Landshut, gedruckt bey Franz Seraph Hagen, Buchdrucker und Buchhändler.

Der Anfang der Lehrvorträge ist auf den 2ten May festgesetzt.

Gegenstände der Lehrvorträge.

Lehrer.

Lehrbücher.

Tage und  
Stunden.

**I. Wissenschaftskunde.**

**Methodik.**

- 1) Kunst zu Studieren.
- 2) Anleitung, die Naturgeschichte zu studieren.

Schrank.  
Schrank.

Hefte.  
Eigenes, gleichnamiges Buch und III. Band der Fauna.

Die St. müssen nach Beschaffenheit der Umstände erst ausgemittelt werden.

**II. Philologie.**

**Specielle Sprachenkunde.**

- 1) der *asiatischen* Sprachen;
  - a) der chaldäischen, syrischen und arabischen Sprache; *privat.*

Mall.

Vater.

Die Stunden sind noch zu bestimmen.

- b) Hebräische Uebungen;

Mall.

Genesis.

Dienst. Mitw. Freyt. u. Sonnab. v. II—12.

- 2) der *europäischen* Sprachen;
  - a) der *griechischen*;

Dräxl.

Anacreons u. Theocrits auserl. Lieder und Idyllen.

Mont. Mitw. und Freyt. v. 2—3.

- b) der *lateinischen*;

Dräxl.

Taciti vita Agricolaë, und de mor. german.

Dienst. Donnerst. u. Sonnab. v. 2—3.

- c) Rationirend-praktische Anleitung zur *italian.* Sprache; *privat.*

Dräxl.

Jagemanns Chrestomathie.

In noch zu bestimm. Stunden.

**III. Historische Wissenschaften.**

**A) Geschichte der Literatur und der Wissenschaften.**

- 1) Allgemeine Literärgeschichte.

Reiner.

Eichhorn.

tägl. v. 10—11.

Gegenstände der Lehrvorträge.	Lehrer.	Lehrbücher,	Tage und Stunden.
2) Geschichte der philosophischen Systeme;	Socher.	Sein Grundr.	tägl. v. 2—3.
3) Historische Darstellung der Naturphilosophie; <i>privat.</i>	Socher,	Schelling und Steffens.	tägl. v. 11—12.
4) Geschichte und Kritik der medicin. Systeme von den Griechen bis auf Brown.	Leveling jun.	Eigener Plan.	Mitw. u. Freyt. v. 5—6.
<b>B) Geschichte der Staaten und Völker.</b>			
1) Geschichte der europäischen Staaten;	Milbillier.	Spittler.	tägl. v. 4—5.
2) Europäische Staatenkunde;	Milbillier.	Meufel.	tägl. v. 11—12.
3) Geschichte Deutschlands, vom westphälischen, bis zum lünaviller Frieden, und dessen Berichtigung; <i>privat.</i>	Gönner.	Eigener Plan.	In noch zu bestimmenden Stunden.
4) Baiarische Erbstaatengeschichte.	Felsmaier.	Eigenes Lehrbuch.	tägl. v. 10—11.
<b>IV. Mathematische Wissenschaften.</b>			
<hr/>			
<b>A) Reine Mathematik.</b>			
Geometrie und Trigonometrie.	Magold.	Eigenes Lehrbuch,	tägl. v. 3—4.
<b>B) Angewandte Mathematik.</b>			
1) Politische Rechenkunst;	Frohn.	Hefte.	Dienst. Mitw. u. Donnerst. v. 3—4.
2) Praktische Geometrie mit Uebungen auf dem Felde;	Magold.	Eigenes Lehrbuch.	Bey günst. Witterung in den Abendstunden.
3) Markscheidkunst;	Magold.	— —	In noch zu bestimm. Stunden.
4) Bankunst.	Holzinger.	Succow,	Dienst. Donnerst. u. Sonnab. v. 2—3.

Gegenstände der Lehrvorträge.	Lehrer.	Lehrbücher.	Tage und Stunden.
<b>V. Physikalische Wissenschaften.</b>			
<b>I. Theoretische Wissenschaften.</b>			
<b>A) Allgemeine Physiologie.</b>			
1) Neue Ansicht der allgemeinen Physik welche der neue Gang der Philosophie einführt.	Weber	Eigener Plan.	In besondern, noch zu bestimmenden Stunden.
2) Specialphysik, mit Experimenten.	Weber.	Eigenes Lehrbuch.	tägl. v. 9—10.
3) Allgemeine (physische) Chemie.	Weber.	Eigenes Lehrbuch.	Mont. Mitw. und Freyt. v. 2—3.
4) Technische Chemie; <i>privat.</i>	Bertele.	Gmelin.	In noch zu bestimm. Stunden.
5) Meteorologie.	Knogler.	Eigen. Vorlesebuch.	Dienst. und Donnerst. v. 8—9.
<b>B) Allgemeine Physiographie.</b>			
1) Physisch-mathematische Geographie.	Knogler.	Bode.	Mont. Mitw. Freyt u. Sonnab. v. 8—9.
2) Allgemeine Naturgeschichte und Zoologie;	Weber.	Schränk,	Dienst. Donn. u. Sonnab. v. 2—3.
3) Anleitung zur Bestimmung der Thiere;	Schränk.	Baier. Fauna.	Freyt. in einer zu bestimm. Stund.
4) Botanik.	Schränk.	Eigen. Lehrbuch.	Mont. b. Donnerst. einschl. Die St. sind erst zu bestimm.
5) Anleitung zur Bestimmung der Pflanzen.	Schränk.	Baier. Flora.	Sonnab.
6) Mineralogie;	Bertele.	Lenz.	v. 9—10. die Woche dreymal.

Gegenstände der Lehrvorträge,	Lehrer,	Lehrbücher,	Tage und Stunden,
<b>II. Angewandte Naturwissenschaften,</b>			
<b>A) Wissenschaftliche Kenntnifs der Gewinnung der Naturprodukte.</b>			
1) Bergwerkskunde;	Schränk.	Eigen. Lehrbuch.	tägl. in noch zu bestim. Stunden,
2) Landwirthschaft;	Holzinger.	Beckmann,	tägl. v. 10—11.
3) Lehre über die Obstbaumzucht;	Holzinger.	Hefte.	In noch zu bestim. Stunden.
<b>B) des Umfatzes, roher und verarbeiteter Naturprodukte.</b>			
Handlungswissenschaft,	Holzinger.	jung.	Mont, Mitw. und Freyt. v. 2—3.
<b>VI. Medizinische Wissenschaften.</b>			
<b>I. Theoretische Arzneywissenschaften.</b>			
<b>A) Kenntnifs des gefunden Zustandes des menschlichen Körpers;</b>			
1. nach seinen Bestandtheilen;			
Knochen und Bänderlehre.	v. Levelingen.	v. Levelings Anatomie.	nach geendigter Anthropologie Montag, Dienstag, Donnerst. Freyt. v. 7—8.
<i>Privat;</i>	Niederhuber,	Hildebrand,	tägl. v. 5—6.

Gegenstände der Lehrvorträge.	Lehrer.	Lehrbücher.	Tage und Stunden.
II. nach seinen Functionen; Physiologie;	Niederhuber. v. Leveling sen.	Liffmann. Pfaff.	tägl. v. 19—10; und von 2—3. In noch zu be- stim. Stunden.
— — — <i>privat.</i>			
B) Kenntniß des kranken Zustandes des menschlichen Körpers. Nosologie; zweyte Abth.	v. Leveling jun.	Röschlaub.	tägl. v. 8—9.
II. Praktische Arzneywif- fenschaften.			
A) Kenntniß der Behandlung des menschlichen Körpers in Be- ziehung auf den kranken Zustand, um ihn zu heilen.			
1) Kenntniß der <i>Mittel</i> , durch welche die Heilung geschehen soll:			
a) der einfachen und rohen Arzney- stoffe;	Bertele. Bertele.	Eig. Ausarbeitung. Frank.	tägl. v. 10—11. dreymal die Wo- che v. 4—5.
1) Heilmittellehre; 1) Giftlehre;			
b) der zusammengesetzten und künst- lichen Arzneyen.			
Kritik der Dispensatorien;	Bertele.		Dienst. u. Sonnab. v. 4—5.
Lehre von den äußerlichen Arz- neyformen; <i>privat.</i>	Bertele.		In noch zu be- stim. Stunden.

Gegenstände der Lehrvorträge.	Lehrer.	Lehrbücher.	Tage und Stunden.
2) Kenntnifs der <i>Art und Weise</i> wie die Heilung geschehen soll;			
1) Specielle Therapie;	v. Leveling	Taschenb. für Aerzte	tägl. v. 11—12.
2) Anweisung zu chirurgischen Operationen;	jun. Winter.	Leipz. 1797. Hunczovsky.	tägl. v. 3—4.
3) Theoretische und praktische Geburtshülfe; <i>privat.</i>	Niederhuber.	Frosiep.	tägl. v. 7—8.
3) Ausführliche Anweisung zum Verfahren am <i>Krankenbette.</i>	Röschlaub.		tägl. v. 9—10. und v. 4—5.
Medizinisch-klinische Schule, dabey auch die Theorie der medicin. Praxis (Iatrotechnik) vorgetragen wird;			
Chirurgisch - praktische Schule;	Winter.		tägl. v. 8—9. u. v. 5—6.
III. Anwendung der medicin. Grundsätze, auf die Pflege und Wartung der erkrankten Hausthiere.			
Viehartzneykunde.	v. Leveling	Wollstein.	Mitw. u. Sonnab. v. 11—12.
VII. Philosophische Wissenschaften.	sen.		
I. Reine philosophische Wissenschaften.			
A) Theoretische; Metaphysik.	Socher.	Schmid.	tägl. v. 3—4. B)



Gegenstände der Lehrvorträge.	Lehrer.	Lehrbücher.	Tage und Stunden.
<b>B) Praktische;</b> 1) Moralische Religionslehre; 2) Allgemeine Rechtslehre; <b>II. Angewandte philosophische Wissenschaften.</b>	Reiner. Reiner.	Theorie der rein moral. Religion. Reiners allg. Rechtsl.	Mont. Mitw. u. Freyt. v. 7-8. tägl. v. 10-11.
<b>A) Anthropologische;</b> 1) Anthropologie in physiologischer Hinsicht. 2) Specielle Aesthetik. 3) Pädagogik. <b>B) Politische.</b> Staatswirtschaft. Staatswissenschaft. Kameral-Praxis mit Ausarbeitung verbunden.	v. Leveling sen. Dietl. Kappler. v. Mosham. Frohn. Frohn.	Ith. Hefte. Niemeyr. ganz neu ausgearb. ungedr. Grundriss. Benfen. Benfen.	Montag Dienst. Donnerst. u. Freyt. v. 7-8. Mont. Mitw. und Freyt. v. 3-4. tägl. v. 7-8. tägl. v. 9-10. tägl. v. 9-10. Mont. u. Sonnab. v. 3-4.
<b>VIII. Positive Rechtswissenschaften.</b>			
<b>I. Theoretische Rechtswissenschaften.</b>			
<b>A) Rechtsgeschichte.</b> Geschichte des kanonischen, und dann des ursprüngl. deutschen Rechts;	Stürzer.	Eigener Plan.	Mitw. u. Sonnab. v. 5-6.

Gegenstände der Lehrvorträge.	Lehrer.	Lehrbücher.	Tage und Stunden,
<b>B) Rechtsdoktrin.</b>			
<b>I. Positives, in Deutschland auf- und angenommenes römisches, und anders fremdes Recht.</b>			
1) Anfangsgründe des röm. deutsch-bürgerl. Rechts; <i>privatissima.</i>	Stürzer.	Hofacker.	En noch zu bestimm. Stunden.
2) Pandekten; <i>privat.</i>	Stürzer.	Hellfeld.	tägl. v. 8—9, u. v. 2—3.
<b>II. Positives reines</b>			
<i>a) die Verhältnisse der einzelnen Staatsbürger bestimmendes Recht.</i>			
1) Gemeines deutsches Privatrecht;	Krüll.	Runde.	tägl. v. 10—11.
2) Baiernsches, bürgerl. Privatrecht;	Krüll.	Baier. Gesetzbuch.	Wochentl. 3mal v. 4—5.
3) Privatrecht der Erlauchten in Deutschland;	Felsmaier.	Pütter.	tägl. außer Sonnabend v. 7—8.
4) Baierns Privatfürstenrecht.	Felsmaier.	Eigener Plan.	Sonnab. v. 7—8.
<i>b) die öffentlichen Verhältnisse und Angelegenheiten des Staates bestimmendes Recht.</i>			
1) Deutsches Staatsrecht;	Gönner.	Pütter.	tägl. v. 11—12.
2) Baierns Staatsrecht,	Felsmaier.	Authent. Quel.	Mont. Dienst u. Mitw. v. 4—5.
3) Pollzeyrecht,	v. Mosham.	Hefte,	Mont. Mitw, und Freyt. vt 11—12.
4) Kameralrecht.	v. Mosham.	Hefte,	Dienst. Donnerst. Sonnab. v. 11—12.
5) Deutsches peinliches Recht.	Semer.	Feuerbach.	Mont: Dienst. u. Mitw. v. 9—10. und v. 2—3.

Gegenstände der Lehrvorträge.	Lehrer.	Lehrbücher.	Tage und Stunden.
<b>III. Positives gemischtes sowohl private, als öffentliche staatsbürgerliche Verhältnisse bestimmendes Recht.</b>			
1) Geistliches Staats- und Privatrecht; 2) Gemeines, deutsches, und bairisches Lehnrecht.	Michl. Semer.	Schenkl. Böhrer, u. 4. Thl. 18. K. des bair. Ge- setzb.	tägl. v. 5—6. Donnerst. Freyt. u. Sonnab. v. 9—10. u. v. 2—3.
— — <i>privat.</i>	Krüll.	Krüll Grundf. und bair. Gesetzb.	wochentl. 3mal v. 4—5.
<b>II. Praktische Rechtswissenschaften.</b>			
1) Reichsgerichtsprozess.	Gönner.	Berg.	Mont. Mitw. u. Freyt. v. 7—3.
2) Staats- und Kanzlei Praxis; <i>privat.</i>	Gönner.	Eigen. Lehrbuch.	Dienst. Donnerst. Sonnab. v. 7—3.
3) Bairisches Processual-Practicum, und Relatorium; <i>privat.</i>	Krüll.	Dictaten und ver- hand. Acten.	In noch zu be- stim. Stunden.
<b>IX. Positive Religionswissenschaften.</b>			
<b>I. Theoretische Religionswissenschaften.</b>			
<b>A) Propädeutische.</b>			
<b>1) Historische Theologie.</b>			
1) Allgemeine Geschichte der kristlichen Kirche.	Michl.	Gmeiner.	tagl. v. 10—11.
2) Bairische Kirchengeschichte.	Winter.	Hefte.	In noch zu be- stim. Stunden.

Gegenstände der Lehrvorträge.	Lehrer.	Lehrbücher,	Tage und Stunden.
<b>II. Exegetische Theologie.</b>			
1) Allgemeine, und spezielle Auslegungskunde.	Mall.	Ganz eigener Plan.	Mont. u. Donnerst. v. 11—12. Mitw. u. Freyt. v. 8—9.
2) Erklärung der 3 ersten Evangelien.	Mall.	— —	Mont. Dienst Don. u. Sonnab. v. 8—9.
<b>B) Systematische Theologie,</b>			
a) betreffend die Glaubenslehren. Dogmatik.	Zimmer.	Eigener Plan.	tägl. v. 9—10. u. v. 2—3.
b) betreffend die Handlungsvorschriften.			
1) Kritische Moralthologie;	Sailer.	Erinnerungen an junge Prediger.	Mont. Dienst Don. u. Freyt v. 10—11.
2) Angewandte Moral.	Winter.	Sckenkl.	Donn. rft. Freyt. u. Sonnab. v. 3—4.
<b>C) Populäre Theologie, Religionsvorlesungen.</b>			
	Sailer.	Totalrevision der Juden u. Christenbiblien	Mitw. u. Sonnab. v. 7—8.
<b>II. Praktische Religionswissenschaften.</b>			
<b>Theorie des Vortrages der Religionslehren</b>			
a) in zusammenhängenden Reden; Geistliche Beredsamkeit und Homiletik;	Sailer.	Gedr. Vorles. aus der Pastoraltheologie.	Mont. Dienst, Don. u. Freyt, v. 3—4.
b) in unterrichtenden Gesprächen. Katechetik.	Winter.	Socher.	Mont. Dienst. u. Mit. v. 3—4.

Auszug.

**A u s z u g**  
aus dem  
gnädigst vorgefchriebenen Lehrplan  
sämmtlicher Fakultäten  
und des  
Kameral-Institutes  
für die  
Sommersemester.

---

**Theologische Fakultät.**  
Für die Kandidaten der Theologie  
im II. Semester.

- 1) Anthropologie; 2) Oriental. Sprachen, und Hermeneutik; 3) Griechische Sprache;  
4) Kirchengeschichte; 5) Patrologie; 6) Allgemeine Moral.

Im IV. Semester.

- 1) Griechische Sprache; 2) Prakt. Schriftauslegung; 3) Dogmatik; 4) Pädagogik.

Im VI. Semester.

- 1) Baiertische Geschichte; 2) Prakt. Schriftauslegung; 3) Kirchenrecht; 4) Pastoral,  
5) Katechetik.

**Juridische Fakultät.**  
Für die Kandidaten der Rechte  
im II. Semester.

- 1) Europäische, und deutsche Geschichte; 2) Staatistik; 3) Erbstaatsgeschichte; 4) An-  
thropologie; 5) Landwirthschaft; 6) Pandekten.

### Im IV. Semester.

- 1) Deutsches Staatsrecht; 2) Deutsches Privatrecht; 3) Lehnrecht; 4) Kirchenrecht; 5) Finanz- und Staatswirthschaft.

### Im VI. Semester.

- 1) Handels- Kameral- und Polizeirecht; 2) Reichsprozess; 3) Baier. Staats- und Fürstenrecht; 4) Privatfürstenrecht; 5) Jurist. Praxis nebst dem Relatorium.

## Medizinische Facultät.

Für die Kandidaten der Medizin

### Im II. Semester.

- 1) Physiologie; 2) Botanik; 3) Zoologie; 4) Anthropologie; 5) Diätetik.

### Im IV. Semester.

- 1) Physiologie; 2) Pathologie; 3) Hebammenkunst; 4) Pharmaceutische Waarenkunde; 5) Giftelehre; 6) Pharmazie.

### Im VI. Semester.

- 1) Specielle Therapie; 2) Praktische Arzneikunde; 3) Kritik der ältern und neuern Systeme der Heilkunde; 4) Praktische Chirurgie; 5) Hebammenkunst; 6) Arzneimittellehre; 7) Rezeptirkunst; 8) Vieharzneikunst.

## Philosophische Facultät.

Für die Kandidaten der Philosophie

### im II. Semester.

- 1) Philologie in Anwendung auf latein. und griechische Klassiker; 2) Geschichte der europäischen Staaten; 3) Baierische Geschichte; 4) Geometrie, Trigonometrie und praktische Geometrie; 5) Allgemeine Naturgeschichte und Zoologie; 6) Anthropologie; 7) Metaphysik.

### Im IV. Semester.

- 1) Moralische Religionslehre; 2) Allgemeine Rechtslehre; 3) Pädagogik; 4) Partikularphysik sammt Experimenten; 5) Meteorologie; 6) Physisch-mathematische Geographie; 7) Geschichte der philosophischen Systeme; 8) Allgemeine Literaturgeschichte.

# K a m e r a l - I n s t i t u t .

Für die Kandidaten der Kameral-Wissenschaften  
im II. Semester.

1) Staatistik; 2) Naturrecht; 3) Besondere Physik und physische Chemie; 4) Mineralogie; 5) Philosophische Botanik.

## Im IV. Semester.

1) Baierisches Staats- und Fürstenrecht; 2) Finanz- und Staatswirthschaft; 3) Landwirtschaft; 4) Bürgerliche Baukunst; 5) Handlungswissenschaft.

## Im VI. Semester:

1) Phisich - mathematische Geographie; 2) Meteorologie; 3) Bergbaukunst; 4) Marktscheidekunst; 5) Handels- Polizey- und Kameralrecht; 6) Anthropologie; 7) Vieharzneikunst.

\* \* \*

## N a c h t r a g .

Hr. Dr. Schmidtmüller liefert: 1) Theoret. und prakt. Geburtshülfe, nach Froriep fünfmal in der Woche von 9—10. 2) Physiologie nach Hildebrandt tägl. von 8—9 und von 2—3. 3) Staatsarzneikunde, nach eigenem Handbuche, fünfmal in der Woche von 7—8.

